

Ein Kriterium, das zur Lokalisierung der italienischen Standardsprache herangezogen werden kann, ist die Entwicklung des kurzen lat. \ddot{U} vor N, z.B. in UNGULA "Fingernagel". Die italienische Standardsprache zeigt das Resultat $[u] < \ddot{U} \mid _N$. Diese Entwicklung findet sich auch in einem größeren Areal in Mittelitalien, im überwiegenden Teil des italienischen Sprachgebiets belegt der AIS aber das Resultat $[o] < \ddot{U} \mid _N$. Untersuchen Sie diesen Sachverhalt anhand der AIS-Karte "UNGHIA".

1. Ermitteln Sie, an welchen Ortspunkten des AIS Varianten von [uŋgja] mit dem Resultat [u] vorliegen bzw. an welchen Ortspunkten der Typ [oŋgja] mit dem Resultat [o] belegt ist.
2. Laden Sie die Grundkarte "Mittelitalien-AIS" herunter und entwickeln Sie aus der AIS-Karte "UNGHIA" eine Punkt-Symbol-Karte. Die Punkt-Symbol-Karte (Bezeichnung UNGHIA-1) soll mittels zweier verschiedenfarbiger Symbole zeigen, an welchen Ortspunkten die Form des Typs [uŋgja] statt des Typs [oŋgja] vertreten ist.
3. Daraus ergibt sich die Isoglossen-Karte (Bezeichnung UNGHIA -2). Sie zeichnet die auf der Thiessen-Geometrie beruhende Grenzlinie (Isoglosse) der Areale der Typen [uŋgja] bzw. [oŋgja].
4. Aus der Isoglossen-Karte UNGHIA -3 ist die thematische Karte zu entwickeln. Sie zeigt das auf der Thiessen-Geometrie beruhende Arealität der Typen [uŋgja] bzw. [oŋgja].